
Der das Leben suchte

„Launenhaft“, „egoistisch“, „disziplinlos“, „ungemein faul“ – das sind nur einige der Charakterisierungen, mit denen der junge Charles de Foucauld bedacht wurde.

Wie er, Frühwaise, unehrenhaft aus der Armee entlassen und durch die eigene Familie entmündigt, schließlich zu einem Leben in radikaler Nachfolge Jesu fand, zeichnet Jürgen Rintelen in vorliegendem Buch Schritt für Schritt nach. Auf der Basis auch neuerer Quellen und Erkenntnisse legt er so das Portrait eines faszinierenden Mannes vor, der „allen Menschen Bruder“ sein wollte und der allein in der Wüste eines gewaltsamen Todes starb.



Jürgen Rintelen

geboren 1931; nach einem Jahr Fabrikarbeit Studium der kath. Theologie, dazwischen vier Jahre bei den Kleinen Brüdern Jesu; seit 1961 im „Sekretariat Charles de Foucauld“ für den deutschen Sprachraum, seit 1968 Priester; Mitglied der Priestergemeinschaft von Charles de Foucauld.
